

Die Partizipation niedersächsischer Hochschulen in Horizon 2020 – ein kurzer Überblick anhand ausgewählter Daten

Datenstand: Februar 2020

Erstellt: April 2020

Quellen

- E-Corda-Datenbank (Stand: Februar 2020)
- Forschungsprojektdatenbank im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

Methodik

- Bei der Auswertung wurden nur Projekte mit dem Status `laufend` (signed) oder `abgeschlossen` (closed) berücksichtigt. Projekte, die den Status „under preparation“ (in Vorbereitung) aufweisen, werden in späteren Datenbank-Updates durch den Statuswechsel berücksichtigt.
- Projektinterne Mittelverteilungen wurden berücksichtigt.
- Headquarter-Effekt: Für die Auswertung der Hochschulbeteiligungen und der Bildung des Indikators „Pro-Kopf-Einwerbung“ wurden die Hochschulbeteiligungen jeweils ihrem Stammsitz (Headquarter) zugewiesen.
- Standortspezifika: Baden-Württemberg (BW): Fördersumme des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wurde je nach Standort entweder dem außeruniversitären Sektor (Eggenstein-Leopoldshafen) oder dem Hochschulsektor (Karlsruhe) zugeordnet.
- Knowledge and Innovation Communities (KIC): Die Beteiligungen bzw. Mittelbewilligungen innerhalb eines KIC werden in der E-Corda-DB nicht abgebildet. So hat zum Bsp. die TU Clausthal im Rahmen des KIC RawMaterials über 1,5 Mio. EUR EU-Fördergeldern eingeworben.

Ansprechperson: Herr Jörg Jerusel; Tel. +49 511 762 19181; E-Mail: joerg.jerusel@zuv.uni-hannover.de

Ergebnisse auf einem Blick:

Tabelle 1 zeigt, dass der niedersächsische Hochschulstandort gemessen an der Anzahl der besetzten Professuren (3.679 Prof.; Jahrgang 2017) der fünftgrößte Hochschulstandort Deutschlands ist.

Tabelle 2 zeigt, dass der niedersächsische Hochschulstandort als fünftgrößter Hochschulstandort bei der H2020-Mittelakquise in der absoluten Betrachtung mit rd. 150,1 Mio. EUR bzw. 6,1 % an Gesamt auf Position fünf zu finden ist. Gleiches ist ebenfalls in **Abb. 1** (Säulendiagramm) zu sehen.

Bei der Anwendung des Indikators „Pro-Kopf-Einwerbung je besetzter Professur“ zeigt sich, dass der niedersächsische Hochschulstandort im Bundesländervergleich auf der zehnten Position zu finden ist. Gleichzeitig zeigt sich in **Abb. 2**, dass die H2020-Mittelakquise der niedersächsischen Hochschulen mit 40.802 EUR im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (52.069 EUR) unterdurchschnittlich ist.

Tabelle 3 zeigt die niedersächsische Hochschulbeteiligung an H2020 unter verschiedenen Gesichtspunkten: Absolut wirbt die Universität Göttingen bis zum Stichtag (Febr. 2020) am meisten H2020-Fördermittel ein. Die Leibniz Universität Hannover wiederum weist am meisten H2020-Projekte auf. Die hohe Pro-Kopf-Einwerbequote der niedersächsischen Medizinischen Einrichtungen (MHH, UMG) zeigt, dass diese sehr erfolgreich in H2020 agieren. Die hohe Pro-Kopf-Einwerbung der Universität Göttingen ist durch die hohe Anzahl der ERC-Projekte beding. Die Betrachtung nach Pro-Kopf-Einwerbung zeigt ebenfalls, dass die Tierärztliche Hochschule Hannover erfolgreich im H2020-Programm agiert, was wiederum in der absoluten Perspektive nicht auf dem ersten Blick zu erkennen ist.

Tab. 1: **Anzahl der besetzten Professuren je Bundesland und Deutschland gesamt;** Angaben in absolut und in % für den Jahrgang 2017

Bundesland	Anzahl Professuren	Anteil an DE
Nordrhein-Westfalen (NW)	9.953	20,92%
Baden-Württemberg (BW)	7.508	15,78%
Bayern (BY)	6.811	14,32%
Hessen (HE)	3.730	7,84%
Niedersachsen (NI)	3.679	7,73%
Berlin (BE)	3.531	7,42%
Sachsen (SN)	2.276	4,78%
Rheinland-Pfalz (RP)	2.122	4,46%
Hamburg (HH)	1.702	3,58%
Thüringen (TH)	1.197	2,52%
Schleswig-Holstein (SH)	1.079	2,27%
Sachsen-Anhalt (ST)	1.021	2,15%
Brandenburg (BB)	938	1,97%
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	831	1,75%
Bremen (HB)	679	1,43%
Saarland (SL)	511	1,07%
Deutschland (DE)	47.568	100,00%

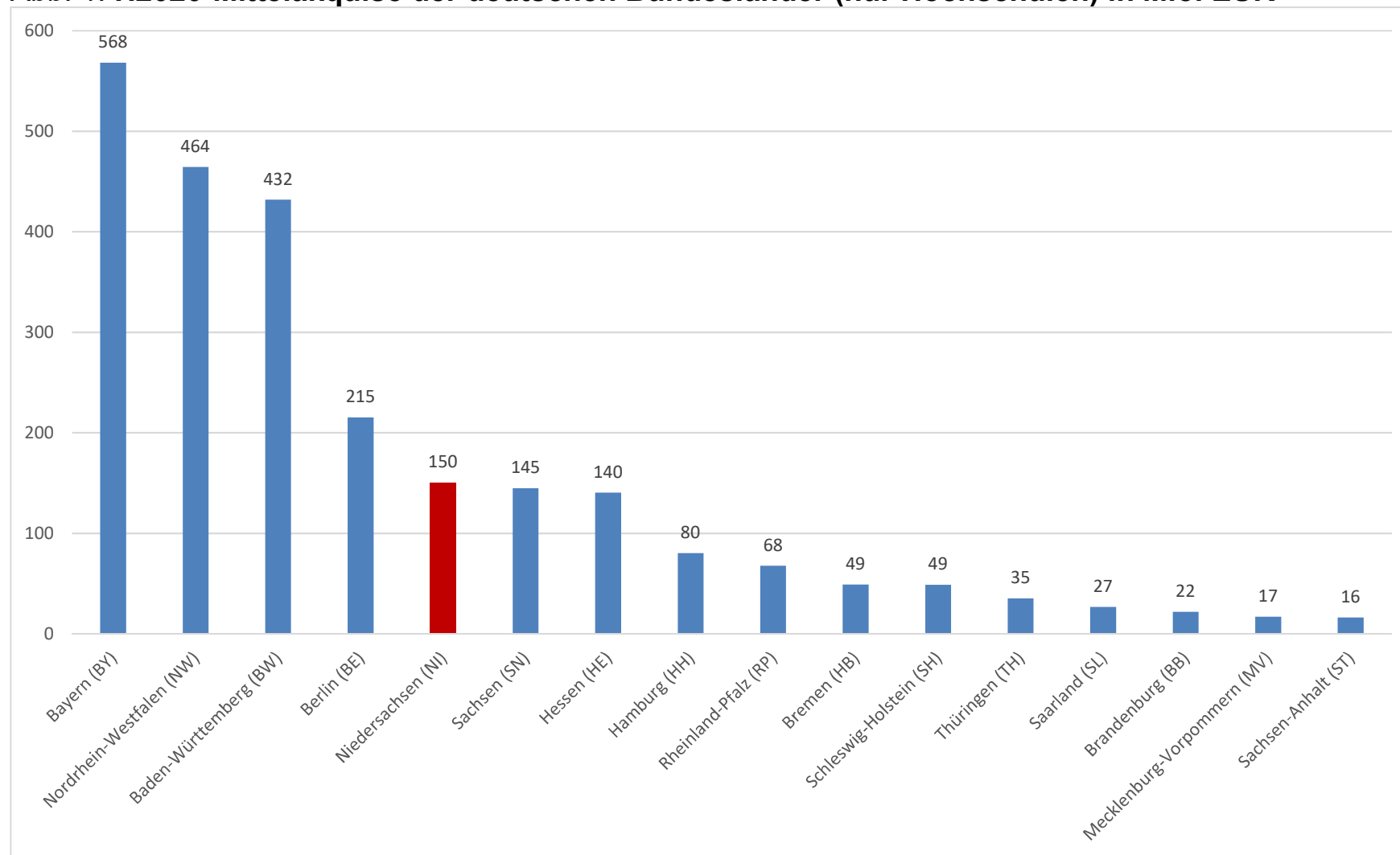
Quelle: destatis (Hochschulstatistik; Hochschulpersonal 2017)

Tab. 2: Mittelakquise in absolut und in % für den deutschen Hochschulstandort; differenziert nach Bundesländern

Bundesland	Fördersumme abs.	Anteil an DE
Bayern (BY)	568.267.197,73	22,9%
Nordrhein-Westfalen (NW)	464.402.686,19	18,8%
Baden-Württemberg (BW)	431.777.037,96	17,4%
Berlin (BE)	215.274.451,94	8,7%
Niedersachsen (NI)	150.108.848,00	6,1%
Sachsen (SN)	144.619.523,98	5,8%
Hessen (HE)	140.360.330,66	5,7%
Hamburg (HH)	80.231.295,89	3,2%
Rheinland-Pfalz (RP)	67.716.465,58	2,7%
Bremen (HB)	48.967.346,60	2,0%
Schleswig-Holstein (SH)	48.553.538,17	2,0%
Thüringen (TH)	35.028.563,84	1,4%
Saarland (SL)	26.731.292,35	1,1%
Brandenburg (BB)	21.826.493,10	0,9%
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	16.896.625,28	0,7%
Sachsen-Anhalt (ST)	16.041.291,82	0,6%
Deutschland (DE)	2.476.802.989,09	100,0%

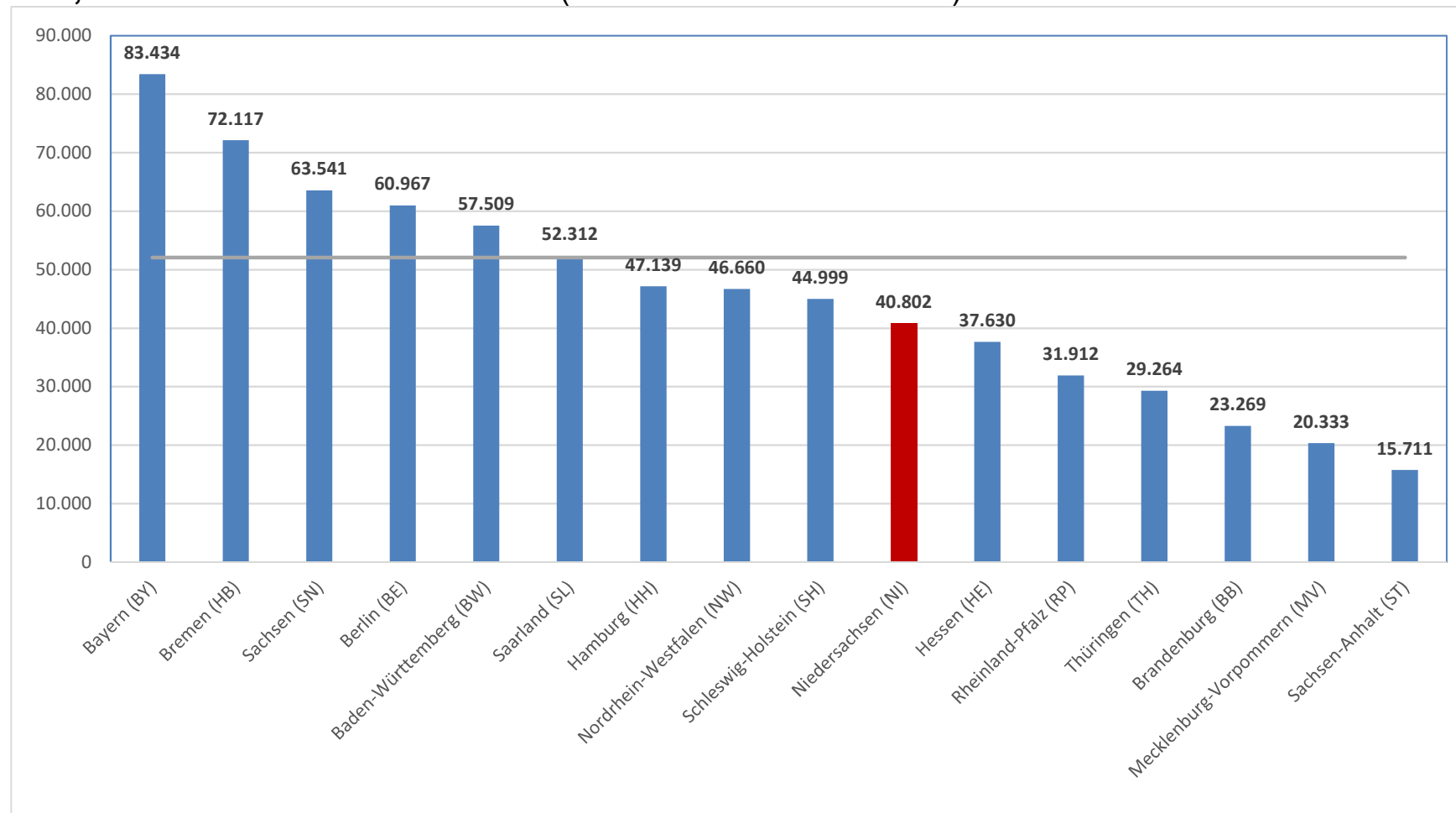
Quelle: e-corda (Februar 2020); Forschungsprojektdatenbank im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

Abb. 1: H2020-Mittelakquise der deutschen Bundesländer (nur Hochschulen) in Mio. EUR



Quelle: e-corda (Februar 2020) Forschungsprojektdatenbank im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

Abb. 2: H2020-Pro-Kopf-Einwerbung je besetzter Professur an deutschen Hochschulen in EUR abs., differenziert nach Bundesländern (Bundesebene: 52.069 EUR)



Quelle: e-corda (Februar 2020); Forschungsprojektdatenbank im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

Tab. 3: Niedersächsische Hochschulen in H2020:

Einwerbung (abs.; Pro-Kopf), Projektbeteiligungen, Koordinationsfunktion und ERC-Beteiligung;
sortiert nach Einwerbung abs.

Hochschule	Einwerbung abs. in EUR	Pro-Kopf-Einwerbung in EUR*	Projektbeteiligung	Koordination (ohne MSCA & ERC)	ERC-Beteiligung
Georg-August-Universität Göttingen	38.725.779,7	96.093,7	65	2	13
Leibniz Universität Hannover	30.630.227,0	92.818,9	78	6	6
Medizinische Hochschule Hannover	21.590.165,6	149.931,7	39	2	6
Technische Universität Braunschweig	19.008.475,1	78.873,3	51	5	1
Universitätsmedizin Göttingen	14.021.805,0	134.825,0	21		8
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	8.699.366,2	43.715,4	16		2
Universität Osnabrück	6.530.357,2	30.803,6	8		2
Tierärztliche Hochschule Hannover	4.455.254,0	79.558,1	8	2	
Hochschule Emden/Leer	1.514.069,2	14.150,2	5		
Leuphana Universität Lüneburg	1.384.675,7	7.912,4	6		
Technische Universität Clausthal	1.346.751,1	17.047,5	6		
Hochschule Osnabrück	694.130,2	2.135,8	7		
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzwinden/Göttingen	485.572,5	2.727,9	2		
Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	401.150,0	2.373,7	1		
Universität Vechta	362.407,0	5.752,5	2		
Stiftung Universität Hildesheim	258.662,5	2.874,0	1		
Gesamt	150.108.848,0		316	17	38

Quelle: e-corda (Februar 2020); Forschungsprojektdatenbank im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

*: je besetzter Professur